



Das Buch

- heißt: **Ohne Wasser geht nichts!**
Alles über den wichtigsten Stoff der Welt
- ist von: **Christina Steinlein**
- illustriert von: **Mieke Scheier**
- hat die Signatur: **Bio - Lebensraum Wasser**

Dieses Sachbuch für Kinder ab ca. 7 Jahren informiert umfassend über Wasser.

Wie viele Sachbücher der »neuen Generation« gibt es einen ganzheitlichen Überblick über das Thema:

Wir erfahren, wie Wasser vermutlich überhaupt auf unseren Planeten gekommen ist, welche Aggregatzustände es gibt, der natürliche Wasserkreislauf auf der Erde, wo überall auf der Welt Wasser zu finden ist, oder eben der Mangel von Wasser. Das alles ist bei einem solchen Buch zu erwarten. Wir lernen aber zum Beispiel auch, dass zur »Produktion« von einem Ei 200 l Wasser benötigt werden, was vor allem am Futter für die Hühner liegt.

Neben der technischen Darstellung von Kläranlagen, Wasserleitungen in unseren Städten, gibt es auch eine Seite zum Problem der Preissteigerung durch die Privatisierung gerade in Regionen mit Wasserknappheit. Plastikmüll im Meer wird thematisiert, aber auch der versteckte Wasserverbrauch in unserer Produktion von Waren.

Von der Erdgeschichte über die Biologie, über gesellschaftliche Fragen, Klimawandel und Umweltbewusstsein lässt dieses informative Buch keine Sparte aus, in der Wasser eine Rolle spielt.

Dabei benutzen die Autorinnen schlichte Zeichnungen, die große Teile der Seite einnehmen und den Text erklärend unterstützen. Sie tragen manchmal neben den einfachen, sachlichen Texten die subjektiven Aspekte bei. So heißt es im Kapitel über die Wasserknappheit: »Insgesamt lebt ein Viertel aller Menschen an Orten, wo mehr Wasser verbraucht wird, als es in den natürlichen Kreislauf zurückfließt« (S.53) Das Mädchen, das daneben sitzt, sagt »Das ist echt ungerecht!« Auf diese Weise wird deutlich gemacht, dass die Sachinformation und die Bewertungen (mit denen sich die Autorinnen aber zurückhalten,) zwei Ebenen sind. Hinweise auf den verantwortungsbewussten Umgang mit Wasser, Wassersparen, sind vernünftig und können von jedem Kind umgesetzt werden (z.B. beim Zähneputzen nicht das Wasser laufen lassen). Auf den moralischen Zeigefinger wird verzichtet.

Beim Kapitel Berufe wird zwar die maskuline Form gewählt, das Kapitel ist aber überschrieben mit dem Hinweis, dass alle Berufe von Frauen und Männern ausgeübt werden können. Entsprechen sind die Bilder auch gemischt, wie auch immer wieder dunkelhäutige Menschen auftauchen, und nicht nur in den Elendsquartieren.

Die Sprache ist gut verständlich, ein interessiertes 7jähriges Kind wird mit Unterstützung der Bilder begreifen können, was erklärt wird. Aber auch, wenn es mal haken mag, keine Angst, kein Elternteil wird in Erklärungsnot kommen.

Das Buch hat mich begeistert, weil es in seiner Schlichtheit umfassend informiert, zur Diskussion anregt über die Probleme, die im Zusammenhang mit Wasser weltweit entstehen, die aber auch beim Thema Klimawandel nicht deprimieren.

Martha Bull

Im September 2020